Drei Möglichkeiten der weiteren Verwendung des erdumlaufenden Kohlenstoff-Observatoriums der NASA

geschrieben von Ronald Voisin | 1. Januar 2015

Bild rechts: Globaler atmosphärischer CO2-Gehalt.
Gezeigt werden die gemittelten Konzentrationen vom 1. Oktober bis zum 11. November. Sie wurden vom erdumlaufenden Kohlenstoff-Observatorium (OCO) 2 der NASA gemessen und aufgezeichnet. Die höchsten CO2-Konzentrationen zeigen sich über dem nördlichen Australien, Südafrika und dem Osten Brasiliens. Vorläufige Analysen der Daten aus Afrika zeigen, dass das hohe Niveau dort hauptsächlich aus dem Abbrennen von Savannen und Wäldern stammt. Erhöhte CO2-Werte erkennt man auch über industrialisierten Regionen der Nordhemisphäre wie China, Europa und Nordamerika. – Bild: NASA/JPL-Caltech. Wie wird nun die weitere Vorgehensweise der NASA zu diesen überraschenden und von niemandem erwarteten Messergebnissen sein. Drei Möglichkeiten werden hier diskutiert.
1) Die NASA wird fortfahren, transparente wissenschaftliche Ergebnisse zu veröffentlichen, die CAGW rasch und atemberaubend auf den Kopf stellt. Wir werden alle erfahren, dass globale CO2-Emissionen keineswegs den Vorgaben folgen, wie sie uns gelehrt, gepriesen oder vorhergesagt werden. Dass menschliche Emissionen zur globalen atmosphärischen CO2-Konzentration ein geringer, einstelliger Beitrag sind und immer waren. Dass sich die zukünftige Trajektorie der globalen CO2-Konzentration kaum verändern würde, selbst falls wir sämtliche menschlichen CO2-Emissionen gleich morgen vollständig einstellen. Und wirklich, hätten wir Menschen uns nicht industrialisiert, würde hinsichtlich dieser Trajektorie während der letzten 60 Jahre kaum etwas anders aussehen als heute.
2) Die NASA wird die Daten mit höchsten Anstrengungen homogenisieren, bis der ursprüngliche Datensatz nicht mehr erkennbar ist. Es wird viel Fahnen schwenken geben, und wir werden weiterhin lahme Erklärungen über uns ergehen lassen müssen, z. B. wie in der Bildinschrift angegeben, die mit diesem initialen Datensatz veröffentlicht worden war.
3) Das OCO wird zu einem vorzeitigen und katastrophalen Fehlschlag.
Als die ersten OCO-Satelliten in die Erdumlaufbahn geschossen worden sind, habe ich mir gedacht: großartig; da wollen wir doch gleich mal hineinschauen und die grundlegenden Daten abgreifen, um endlich diesem AGW-Unsinn Herr zu werden. Aber dann ereignete sich Szenario 3 … zweimal.
Szenario 2) wurde von mehr Organisationen und viel öfter beobachtet als man abzählen kann.
Szenario 1) erfordert so viel Kröten schlucken von so vielen Organisationen während eines so kurzen Zeitraumes, dass es vollständig politisch inakzeptabel ist, selbst wenn es wissenschaftlich akkurat wäre. Ich bezweifle, dass man dieses durchgehen lassen kann.

Und was möchte die NASA uns glauben machen hinsichtlich dieses ersten OCO-Produktes:
a) Dass kurz vor diesem 1.Oktober die industrielle Produktion im Ohio-Tal, Westeuropa, Japan, Südkorea und Taiwan eingestellt worden ist. Dass sich seit diesem 1. Oktober die industrielle Produktion in den USA auf die üppig bewaldeten Hänge der Appalachen in den beiden Carolina-Staaten, in Georgia und Nordflorida konzentriert hatte.
b) Dass landwirtschaftliche Aktivitäten Ursache für die CO2-Ansammlungen über den üppigen Wäldern Südamerikas sind. Während die industrielle Aktivität Australiens ihre CO2-Emissionen mit dem Wind in die üppigen Wälder von Malaysia geleitet haben könnte.
c)Dass die Ozeane Gesamt-Absorber des anthropogenen CO2 sind, was im Gegensatz zu dieser allerjüngsten Beobachtung steht.
Oder … gibt es noch eine andere Erklärung für das, was die NASA zu glauben scheint? Wie etwa:
Emissionen von Insekten und Mikroben, die jeweils etwa 10 mal so hoch sind wie anthropogene Emissionen, dominieren in diesen üppigen bewaldeten Gebieten, während sich die historisch langsam erwärmenden Ozeane ebenfalls Gesamt-CO2-Beitragende sind. Außerdem, anthropogene Emissionen sind nahezu irrelevant für die atmosphärische CO2-Konzentration, machen sie doch nur etwa 2% des natürlichen Eintrags aus.
Über den Autor:
Ronald D. Voisin ist ein Ingenieur im Ruhestand. Er verbrachte 27 Jahre an der Lithography Equipment-Industrie von Semiconductor, zumeist im kalifornischen Silicon Valley. Seit seinem Eintritt in den Ruhestand 2007 hat er ein Hobby-Studium zum Klimawandel absolviert. Er erhielt einen BSEE-Grad von der University of Michigan – Ann Harbor im Jahre 1978 [BSEE = **B**achelor of **S**cience in **E**lectrical **E**ngineering] und bekleidete viele Management-Positionen sowohl in etablierten Semiconductor-Unternehmen als auch in Neugründungen, die er half ins Leben zu rufen. Er hat als Autor/Mitautor 31 Patente angemeldet, wovon 27 erteilt worden sind.
Link:
http://wattsupwiththat.com/2014/12/29/three-scenarios-for-the-future-of-nasas-orbiting-carbon-observatory/
Übersetzt von Chris Frey EIKE